

Antrag auf Zuschuss für die Gedenkfeier der Lehrgruppe B der Heeresunteroffizierschule in Münster-Handorf

Die BV Münster-Ost möge beschließen:

Für die Gedenkfeier zum Totensonntag wird ein Zuschuss von € 300,- gewährt.

Begründung:

Am 11.11.2005 führte die Lehrgruppe B federführend in der Lützow-Kaserne eine Gedenkfeier zum Totensonntag durch. Zu dieser Feier wurden Bürger aus allen Institutionen Handorfs eingeladen, ebenso wie die BV-Mitglieder.

Im Anschluss der Gedenkfeier wurde ein Empfang im Offz-Heim für die anwesenden Gäste durchgeführt und Suppe gereicht. Für diese Veranstaltung beantragt die Lehrgruppe B einen Zuschuss. Die CDU-Fraktion unterstützt diesen Antrag und gewährleistet einen Zuschuss von 300,-- € aus der Haushaltsstelle „Kommunikation & Begegnung“

Die Heeresunteroffizierschule ist eine Institution in Münster-Handorf, die von fast allen Bürgern geschätzt wird. Durch sie wird gerade in Handorf die Kaufkraft bei den ortsansässigen Geschäftsleuten sehr gefördert. Der neue Kommandeur möchte auch weiterhin ein gutes Verhältnis zu der Bürgerschaft in Handorf und Münster haben und wird dieses auch von Seiten der Schule weiterhin fördern.

Für die Fraktion:

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'J. K...' with a stylized flourish at the end.

Die CDU –Fraktion beantragt:

Die BV-Ms-Ost möge beschließen :

Die Verwaltung wird beauftragt für die Gitruper Str. in Gelmer eine Planung mit Kostenvoranschlag über geeignete Maßnahmen zu erstellen, durch die die zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h im Abschnitt Ortseingang „Alte Schifffahrt“ bis zur Kanalbrücke reduziert wird.

Über die Durchführung der Maßnahme soll nach Kostenlage entschieden werden.

Begründung:

Mit dieser Maßnahme soll eine seit langem von Gelmeraner Bürgern geforderte Sicherheit im Bereich der Ortsdurchfahrt erreicht werden. Diese Straße wird als Schulweg von Kindern zur nahegelegenen Grundschule benutzt. Gerade zur Hauptverkehrszeit am Vormittag, wenn die Schule beginnt, sind die Kinder besonders gefährdet. Auch für den Freizeitverkehr ist diese Straße in besonderem Maße von Bedeutung.

Durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung wird gleichzeitig die Lärmbelästigung durch Autos auf dem im Ortseingang verlegten Kopfsteinpflaster reduziert.

Möglicherweise kann auch das Grünflächenamt in Planungen einbezogen werden, um die Gitruperstraße bei den zu treffenden Maßnahmen attraktiver zu gestalten.

gez. Bruno Kleine Borgmann

